



## **Protokoll**

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Weener (Ems) am 24.07.2014, um 18:40 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Weener.

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Peter Woltermann

mit Ausnahme des TOP 2 nö.

#### Mitglieder

Hildegard Hinderks

Jan-Dieter Janssen

Manfred Robbe

Vorsitzender zu TOP 2 nö.

Birgit Rutenberg

Reinhard Schüür

Bernhard Siemons

Dieter Weber

#### Grundmandatsinhaber/in

Heinrich-Friedrich Holtkamp

#### Verwaltung

Hermann Welp

Erster Stadtrat

Andreas Sinnigen

Abteilungsleiter

Britta Jungmann

stv. Abteilungsleiterin

Torsten Ritz

Teilnahme an der Besichtigung

Swanette Dannen

Protokollführerin

#### Gäste

Dipl.-Ing. Olaf Mosebach

Planer zu TOP 2 + 3 nö. (Planungsbüro  
Diekmann & Mosebach)

Dipl.-Ing. Arch. Susanne Plaspohl-  
Rademaker

Planerin zu TOP 3 + 4 ö. (Nds.  
Landgesellschaft)

### **Entschuldigt fehlen:**

#### Bürgermeister

Wilhelm Dreesmann

Zu der Sitzung sind Pressevertreter und mehrere Bürger erschienen.

Vor Eintritt in die TO teilt Erster Stadtrat Welp mit, dass der TOP 2 „57. Änderung des Flächennutzungsplanes, BV/2014/1344“ und der TOP 3 „Bebauungsplan Nr. 102 W,

BV/2014/1345“ von der TO genommen werden, da die Beratung in nö. Sitzung ergeben hat, dass der Flächennutzungsplan nicht geändert und kein Bebauungsplan aufgestellt werden soll.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses und die Vertreter der Verwaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

### **TOP 1      Genehmigung der Niederschrift vom 12.06.2014**

---

Ratsmitglied Rutenberg weist darauf hin, dass zu TOP 2.1 „Einwohnerfragestunde“ eine Richtigstellung dahingehend zu erfolgen hat, dass eine Bürgerin einen Hinweis gegeben hat bezüglich der Behebung der Geruchsproblematik in einzelnen Kanalabschnitten im Stadtgebiet. Die Bürgerin regt an, Mikroorganismen einzusetzen. Der Bürgermeister habe ihr zu diesem Punkt Gesprächsbereitschaft zugesagt.

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

### **TOP 2      92. Änderung des Flächennutzungsplanes (6. Änderung der Neufassung von 2011) Vorlage: BV/2014/1349**

---

Die TOPe 2 und 3 werden zusammen behandelt.

Anhand einer Präsentation stellt Dipl.-Ing. Plaspohl-Rademacher die Geltungsbereiche sowie die Festsetzungen der Planungen vor.

Ratsmitglied Siemons regt an, im Bebauungsplan Nr. 139 W eine Grundflächenzahl von 0,4 festzusetzen. Grundmandatsinhaber Holtkamp spricht sich dafür aus, dass festgesetzt wird, keine Kettenhäuser zuzulassen. Zudem sollte eine einheitliche Straßenbreite gewählt werden und die überbaubaren Flächen (die mit 12,0 m Tiefe festgesetzt sind) erweitert werden, da die Grundstücke ansonsten nicht bebaubar sind.

Der BAUMA nimmt die vorgestellte Planung zur 92. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Kenntnis und spricht sich dafür aus, zunächst die Verfahren gemäß § 4 (1) BauGB – Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange – und gemäß § 3 (1) BauGB – Beteiligung der Öffentlichkeit – durchzuführen.

mehrheitlich beschlossen	Ja 7 Nein 1 Enthaltung 0
--------------------------	--------------------------

### **TOP 3      Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 139 W "Südlich Dollartstraße" Vorlage: BV/2014/1350**

---

Der BAUMA nimmt die vorgestellte Planung zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 139 W „Südlich Dollartstraße“ zur Kenntnis und spricht sich dafür aus, zunächst die Verfahren gemäß § 4 (1) BauGB – Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange – und gemäß § 3 (1) BauGB – Beteiligung der Öffentlichkeit – durchzuführen.

mehrheitlich beschlossen	Ja 7 Nein 1 Enthaltung 0
--------------------------	--------------------------

### **TOP 3.1    Einwohnerfragestunde**

---

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

--

**TOP 4      Antrag der UWG gemäß § 56 NKomVG zur Thematik - Anpassung des Bebauungsplanes Nr. 61 W "Vogelsang" und der direkt angrenzenden Bebauungspläne für die Innenstadt Weener an die heute vor dem Hintergrund vermehrter Leerstände bestehenden Anforderungen**  
**Vorlage: AT/2014/1346**

---

Für die UWG begründet zunächst Ratsmitglied Janssen den gestellten Antrag. Ziel soll sein, Investoren die Möglichkeit zu geben, bestehende Ladenobjekte auch in Wohnnutzungen umwandeln zu dürfen. Aktuell entgegenstehende Festsetzungen in Bebauungsplänen sind zu ändern.

Allgemein wird dem Antrag der UWG zugestimmt. Der Anregung evtl. über Einzelfallentscheidungen zu beschließen kann jedoch nicht gefolgt werden, da der Landkreis Leer Befreiungen von den Festsetzungen eines Bebauungsplanes nicht erteilen wird. Ratsmitglied Siemons stimmt dem Antrag der UWG zu. Denkbar ist, ein Mischgebiet festzusetzen. Verkannt wird nicht, dass bei einer Änderung der Bebauungspläne auch eine Abänderung der städtebaulichen Rahmenplanung zu erfolgen hat, da hier festgelegt ist, dass die Westerstraße auch weiterhin eine „Geschäftsstraße“ bleiben soll.

Dem Antrag der UWG, die entsprechenden Bebauungspläne (hier insbesondere 61 W „Vogelsang“) mit der Zielsetzung der Zulässigkeit von Wohnnutzungen (ggf. Mischgebiet) zu überarbeiten und entsprechende Planänderungsentwürfe vorzulegen, wird zugestimmt.

einstimmig beschlossen	Ja 8    Nein 0    Enthaltung 0
------------------------	--------------------------------

**TOP 5      2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 82 W "Industrie- und Gewerbegebiet Kleiner Bollen" gemäß § 13 a BauGB in Textform**  
**Vorlage: BV/2014/1348**

---

Die aus der Anlage ersichtlichen Entscheidungen zu den von den Trägern öffentlicher Belange vorgebrachten Einwendungen bzw. den während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 82 W „Industrie- und Gewerbegebiet Kleiner Bollen“ gemäß § 13 a BauGB in Textform werden beschlossen.

Die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 82 W „Industrie- und Gewerbegebiet Kleiner Bollen“ gemäß § 13 a BauGB in Textform wird als Satzung beschlossen. Die Begründung mit Präambel und der Übersichtsplan haben dem Satzungsbeschluss zugrunde gelegen.

einstimmig beschlossen	Ja 8    Nein 0    Enthaltung 0
------------------------	--------------------------------

**TOP 6      Vorstellung Konzept Waldlehrpfad Stadtwald Holthusen**  
**Vorlage: BV/2014/1352**

---

Seitens der Verwaltung wird das Konzept zur Erstellung eines Waldlehrpfades im Stadtwald Holthusen vorgestellt.

Von allen Mitgliedern des BAUMA wird dieses Konzept befürwortet. Angeregt wird, den geplanten Flyer später auch beim Tourismusbüro auszulegen und Führungen durch den Stadtwald Holthusen anzubieten.

Dem vorgestellten Konzept zur Anlegung eines Waldlehrpfades im Holthuser Stadtwald wird zugestimmt.

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

**TOP 7      Mitteilungen**

---

keine

**TOP 8      Anfragen und Anregungen**

---

- a) Zu der Anfrage des Ratsmitgliedes Robbe, wann mit dem Ausbau des Moosbeerenweges in Holthusen zu rechnen ist, erklärt die Verwaltung, dass der Endausbau durch die OVB in 2015 erfolgt. Zeitgleich soll dann - vorbehaltlich der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel durch den Rat - auch der Endausbau der Straße Kleingartenland durch die Stadt erfolgen. Die Grundstückseigentümer erhalten demnächst in dieser Angelegenheit Post sowohl von der OVB als auch von der Stadt Weener (Ems).
- b) Da der Bürgermeister Dreesmann derzeit im Urlaub ist, kann die Anfrage des Ratsmitgliedes Siemons, wie eine kostengünstige Lösung zum Bau einer Entlastungsstraße zur Ringstraße aussehen könne, nicht beantwortet werden.  
(Anmerkung der Verwaltung: Erforderliche Detailabstimmungen müssen noch erfolgen.)
- c) Zu dem Hinweis des Ratsmitgliedes Siemons, dass viele Straßennamensschilder mit einem „grünen“ Belag überzogen und insofern nicht mehr lesbar sind und außerdem auch noch Schilder fehlen, sagt die Verwaltung Beantwortung im Protokoll zu.  
(Antwort der Verwaltung: Die Verwaltung teilt mit, dass es dem Bauhof aufgrund fehlender Kapazitäten zur Zeit nicht möglich ist, entsprechende Reinigungsarbeiten durchzuführen.)
- d) Ratsmitglied Siemons teilt mit, dass an der Hauptstraße (Fläche südlich vom Lapcorner-Laden) in Stapelmoor eine Bank und ein Fahrradstand installiert wurden. Da der Fahrradstand Schäden aufweist und somit nicht mehr nutzbar ist, werden die Fahrräder an der Bank abgestellt, so dass die Bank nicht mehr benutzbar ist. Es wird um Abhilfe gebeten.

(Antwort der Verwaltung: Die Verwaltung teilt mit, dass es dem Bauhof aufgrund fehlender Kapazitäten und vorrangiger Prioritäten nicht möglich ist, diese Arbeiten kurzfristig zu erledigen.)

- e) Ratsmitglied Siemons weist auch auf die Unansehnlichkeit von Holzbänken im Bereich des Staatlich anerkannten Erholungsgebietes hin.

(Antwort der Verwaltung: Die Verwaltung teilt mit, dass es dem Bauhof aufgrund fehlender Kapazitäten und vorrangiger Prioritäten nicht möglich ist, diese Arbeiten kurzfristig zu erledigen.)

- f) Ratsmitglied Siemons bemängelt, dass es bisher nicht möglich gewesen ist, durch den Bauhof die Vorarbeiten zur Auskoffierung einer Parkfläche beim Tierheim Stapelmoor durchführen zu lassen, obwohl dies mündlich zugesagt worden sei. Die Verlegung des Pflasters hätte durch freiwillige Helfer erfolgen sollen.

(Antwort der Verwaltung: Die Verwaltung teilt mit, dass der Bauhof diese Arbeiten nicht ausführen kann. Soweit die haushaltsrechtlichen Möglichkeiten dies zulassen, wird eine Fremdvergabe der Auskoffierungsarbeiten angestrebt.)

- g) Die Verwaltung erklärt zu der Anfrage des Ratsmitgliedes Rutenberg bezüglich des zugesagten Gespräches des Bürgermeisters mit einer Bürgerin zum Thema „Mikroorganismen“, dass dieses Gespräch nach dem Sommerurlaub des Bürgermeisters stattfinden werde.

- h) Zu der Anfrage des Ratsmitgliedes Rutenberg erklärt die Verwaltung, dass nicht die Stadt für die Grünanlagen im Bereich des Bahnhofes zuständig ist, sondern die Deutsche Bahn. Die Stadt bemüht sich darum, dass die Deutsche Bahn hier tätig wird.

- i) Zu der weitergehenden Anfrage des Ratsmitgliedes Rutenberg zu der Aufstellung der Stelen im Bereich der Dieler Schanzen erklärt die Verwaltung, dass die Aufstellung in den nächsten Wochen erfolgen soll.

- j) Ratsmitglied Hinderks weist auf fehlende Abfallkörbe (3 Stück) im Bereich des Stadtparks hin und bittet um Aufstellung.

(Antwort der Verwaltung: Bezugnehmend auf die Erläuterungen in der Sitzung wird darauf hingewiesen, dass eine größere Anzahl von Abfallkörben erfahrungsgemäß zu noch größeren Verunreinigungen führt. Bevor hier eine Entscheidung getroffen wird, soll die Bestückung mit Abfallkörben in allen Parkanlagen nochmals überprüft werden.)

- k) Ratsmitglied Hinderks weist darauf hin, dass in der Wiesenstraße, vom Bahnhof in Richtung ehem. Holz & Bau gesehen, im Kurvenbereich der Wiesenstraße, die Gehweganlage von hineinragenden Ästen usw. überwachsen ist. Um Abhilfe wird gebeten.

- l) Zu der weiteren Anfrage des Ratsmitgliedes Hinderks, wer für die Pflege des Weges zwischen Komm.-Hesse-Straße 10 und dem neuen Baugebiet „Hesepark“ zuständig ist, sagt die Verwaltung Beantwortung im Protokoll zu.

(Antwort der Verwaltung: Es handelt sich um einen nicht öffentlich gewidmeten Weg. Die Unterhaltungsverpflichtung hat deshalb gegenüber den öffentlich gewidmeten Wegen nachrangige Priorität.)

- m) Beantwortet wird die weitere Frage des Ratsmitgliedes Hinderks bezüglich des Bestehens einer Anleinplicht für Hunde. Es wird darauf hingewiesen, dass Halter ihre Hunde im Stapelmoorer Vorfluter unangeleint „baden“ lassen.  
(Antwort der Verwaltung: Über den allgemeinen Leinenzwang während der Brut- und Setzzeit hinaus gibt es keinen „Leinenzwang“ für die Weener (Ems).
- n) Ratsmitglied Janssen bittet um Mitteilung, aus welchen Gründen beim Grundstück Meyer an der Hauptstraße in Stapelmoor seit Monaten eine Warnbarke steht und dort nichts geschieht.  
(Antwort der Verwaltung: Hier muss der gesamte Schacht der Schmutzwasserkanalisation erneuert werden. Die Maßnahme soll bis zum Herbst zum Abschluss gebracht werden.)
- o) Ratsmitglied Janssen weist auf eine weitere Warnbarke am Standort Hohe Straße hin. Hier ist ein Teil der Pflasterung aufgenommen worden. Auch hier steht die Warnbarke seit Monaten und es geschieht nichts.  
(Antwort der Verwaltung: Bei der Aufnahme der Pflasterung hat sich herausgestellt, dass hier eine umfangreichere Maßnahme notwendig ist und auch entsprechendes Material neu zu besorgen ist.)
- p) Zu der Anfrage des Ratsmitgliedes Weber, ob es nicht möglich ist, die Geschwindigkeiten auf der B 436 (von Möhlenwarf kommend, zunächst 50 km/h, dann 70 km/h und danach ohne Geschwindigkeitsbegrenzung) zu reduzieren, um den Verkehrsteilnehmern, die aus der Rostocker Straße kommend auf die B 436 in Richtung Möhlenwarf einbiegen wollen, mehr Sicherheit zu bieten, sagt die Verwaltung zu, die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Aurich, in dieser Angelegenheit anzuschreiben.
- q) Ratsmitglied Weber, sieht den Pflegeaufwand für den Kreisel als viel zu hoch an. Die Kosten hierfür beziffert er auf rd. 40.000,00 €. Der Pflegeaufwand sollte seiner Ansicht nach deutlich minimiert werden. Er bittet deshalb um Auskunft darüber, wer für die Pflege und Herrichtung zuständig ist. Die Verwaltung sagt Beantwortung im Protokoll zu.  
(Antwort der Verwaltung: Die Unterhaltung und damit verbundene Kostentragung obliegt aufgrund einer Unterhaltungsvereinbarung der Stadt Weener (Ems).)
- r) Zu der Frage des Ratsmitgliedes Weber bezüglich des unansehnlichen Walles an der B 436 (Hessepark) erklärt die Verwaltung, dass es einen Städtebaulichen Vertrag gibt und der Investor sich hier zur Herrichtung und Pflege verpflichtet hat. Mit dem Investor werden weitere Gespräche in dieser Angelegenheit geführt.

---

## TOP 9     Einwohnerfragestunde

---

Es werden Fragen zur Änderung der Festsetzungen in Bebauungsplänen (Änderung von Kerngebiet (MK) in Mischgebiet (MI)) beantwortet und klargestellt, dass es für das ehem. Postgebäude keinen Bebauungsplan gibt. Zu der weitergehenden Frage bezüglich der Missstände im Bereich des Bahnschloots (keine Reinigung des Grabens und des Umfeldes)

erklärt die Verwaltung, dass die Deutsche Bahn für diese Angelegenheit zuständig ist und weitergehend aufgefordert wird, hier tätig zu werden.

Ende der Sitzung: 20:10 Uhr

Peter Woltermann  
Vorsitzender

Hermann Welp  
Erster Stadtrat

Andreas Sinningen  
Abteilungsleiter

Swanette Dannen  
Protokollführerin